

verschiedener Personengruppen und Problemkreise notwendig wäre. Es fehlt auch ein Versuch, die inneren Strukturen und die Identität des lokalen Klerus zu erforschen (es gab z. B. in Neiße eine Priesterbruderschaft, die sogar Verwaltungsschriftgut hinterlassen hat). Den umfangreichsten Teil des Buchs bilden die Anhänge mit Verzeichnissen der Geistlichen, geordnet nach Institutionen bzw. Positionen, und die alphabetisch geordneten Biogramme der 34 Plebane und 623 anderer Priester. Dieser Teil der Publikation hat grundlegende Bedeutung für jegliche weitere prosopographische Forschung. Somit liefert das Buch ein gründliches und eingehendes Bild der erforschten Gruppe, welches als vortreffliches Material für den europaweiten Vergleich dienen kann. Umso mehr ist es zu beklagen, dass man dem ausländischen Leser eine englisch- oder deutschsprachige Zusammenfassung vorenthält.

Tomasz Jurek

Maciej WOŹNY, Rycerstwo opolskie do połowy XV wieku [Das Oppelner Rittertum bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts], Katowice 2020, Wydawnictwo Uniwersytetu Śląskiego, 506 S., ISBN 978-83-226-3887-3, PLN 114,90. – Das Buch des Kattowitzer Historikers fußt auf seiner Diss. Eine Einleitung, vier Kapitel sowie Anhänge mit Amtleuteverzeichnissen und Karten bilden den Inhalt, weiterhin sind Zusammenfassungen in englischer und deutscher Sprache beigefügt. Ziel der Arbeit ist eine kollektive Charakterisierung des Oppelner Rittertums (Oberschlesien) in der Periode vom Anfang des 14. bis zur Mitte des 15. Jh. Als Oppelner Ritter gelten dem Vf. alle, die zu jener Zeit in dem von Bolko I. von Oppeln regierten Gebiet und später in den seinen Nachkommen durch zahlreiche Teilungen zugefallenen Gebieten Güter besaßen bzw. Ämter bekleideten. Der Vf. schildert zunächst den Prozess der Herausbildung der Grenzen des Herzogtums Oppeln, dessen Teilungen und die Verwaltungsstrukturen und skizziert die Genealogie der hier regierenden Fürsten aus der Piasten-Dynastie. Anschließend bespricht er kurz den Forschungsstand zum Ursprung des Ritterstandes und die Entstehung der für die polnischen Gebiete charakteristischen (in Schlesien allerdings seltenen) Sippenorganisation. Auch geht er näher auf die in den Oppelner Quellen verwendete Terminologie ein, welche sich auf das Rittertum bezieht, und erläutert die Untergruppierungen innerhalb dieser sozialen Gruppe. Den umfangreichsten Teil der Publikation bilden 327 Biogramme einzelner Personen und Rittergeschlechter. Anschließend erfolgt die Analyse der von ihnen besessenen Güter und der sich im Herzogtum Oppeln abzeichnenden Einwanderung fremden Rittertums. Das letzte Kapitel ist der öffentlichen Aktivität der Ritter gewidmet. Der Vf. bespricht die Karrieren von Personen, die am Hof oder in der Verwaltung Ämter innehatten.

Tomasz Zawadzki

---

Terra sacra I: Environment, Colonization, and the Baltic Crusader States. II: Ecologies of Crusading, Colonization, and Religious Conversion in the Medieval Baltic, ed. by Aleksander PLUSKOWSKI (Environmental Histories of the North Atlantic World 2 u. 3) Turnhout 2019, Brepols, XXVIII u. 546 bzw. XX